

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1929**

368 (10.8.1929) Abendausgabe







Saison in Deauville und an der Seine.

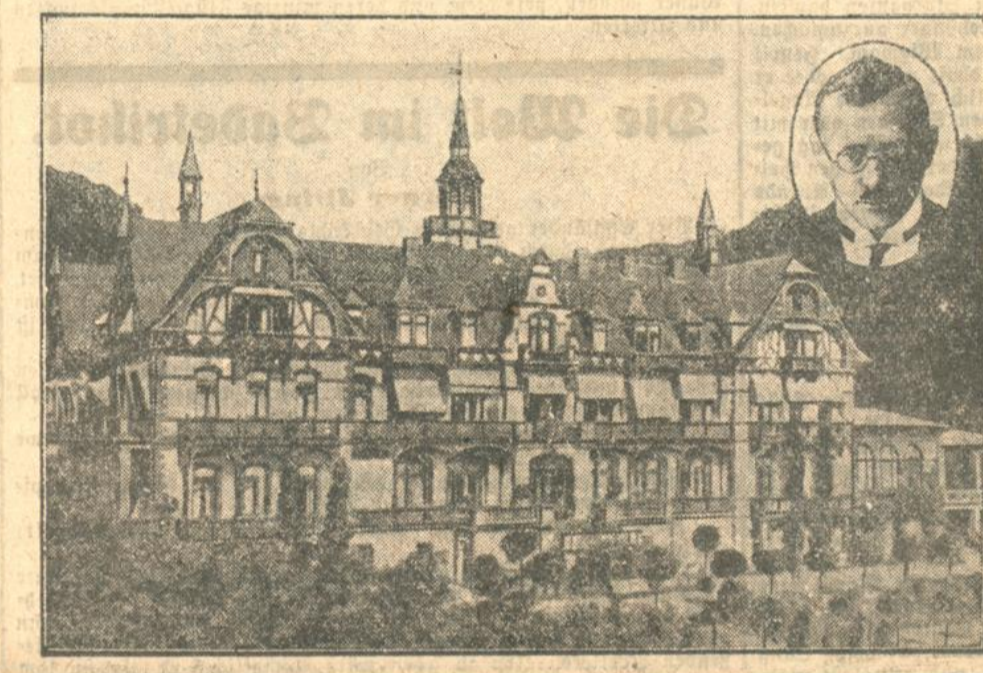
(Von unserem Pariser Vertreter.)

Paris, 9. August. Ehe Alfons XIII. von Spanien von London kommend in seine Erbinde zurückfuhr, verlebte er in der Gesellschaft seines treuen...

befriedigender den taktvollen Ausgang der Konkurrenz. Ganz Amerika staunte über dieses Europa und den Charme seiner Kultur...

Die Tragödie des jungen Hofmannsthal.

Paris, 10. August. „Paris Mid“ veröffentlicht Mitteilungen, die geeignet sind die Tragödie im Hause Hugo v. Hofmannsthal in neues Licht zu rufen...



Ein Diätсанatorium für Tuberkulosekranke

Dem Bielfelder Arzt Dr. Geyers (im Ausschnitt), der bei der Behandlung von Tuberkulosekranken glänzende Erfolge mit einer besonderen Diät erzielt hat, wurde in Kassel zur weitgehenden Nutzbarmachung seiner Heilmethode das hier gezeigte Sanatorium zur Verfügung gestellt.

Winterthur advertisement for insurance services, including fire, life, and accident insurance, with contact information for Berlin and Karlsruhe.

Advertisements for various goods such as pianos, radios, and furniture, including prices and contact details for vendors like S. Müller and H. Müller.

Large advertisement for Hengstenberg trucks, highlighting their durability and performance, with a prominent logo and slogan.

Amtliche Anzeigen section featuring legal notices and official announcements.

Mein Wunsch advertisement for a child's rickshaw, describing features and price.

Gelegenheitskauf BUICK advertisement for a Buick car, mentioning the year 1929 and price.

Farrenversteigerung advertisement for a horse auction, listing details of the horses and the location.

Advertisements for motor vehicles including Opel, Indian, and Motorräder, with descriptions and prices.

Advertisement for a standard motorbike, detailing its specifications and availability.













Als Jim Vater keine Antwort bekam, schloß er sich etwas un-

gehr. Er hatte den Blick zu Boden, denn er konnte die Augen

Plausches nicht ertragen, die unheimlich aus dem Schimmer des

Raumes blühen. Dann gab er sich wieder einem Pfad.

„Mir wollen nicht mehr so blind hier umherirren. Mir haben

ganz davon. Mir wollen nicht mehr so blind sein, wir wollen aber

sich mal wieder an Land! So, das ist es, was wir wollen!“

„Was — wolle — ihr?“ fragte Svanode in gedehntem, hochbeten-

ton. „An Land wolle ihr? Woher ihr wolle?“

Svanode war angepöppelt. Soble stand an seiner Seite.

„Gleich hoch aus! Geht an Tod...“ lautete Svanode unter

aus ihm auch Land, ich habe keine!“ Seine Augen blühen in

hellem Sonn. „Hier an Bord wird es sein, was ich will...“

wer nicht geschrien will, fahre sich zum Teufel!“

„Cop'n!“ begann Jim Vater von neuem jaghaft.

„Kein Wort mehr...“ entweicht er sich ihm jetzt sofort wieder

zudig an eine Arbeit... aber ich bringe euch alle vorz Gesamt...

Ich will, ich habe nicht... ich habe, was ich verpöche!“

meint, es sei ein brennendes Schiff. Mir wollen auf die Brücke

gehen.“ Die Augenblicke, die an beiden Seiten des höchsten Stahlfestes

abließ, begann heftiger zu plündern. Die Motoren arbeiteten

schleier — es ging mit Wohlstand voraus. Ein langes Zittern

durchschlief das Schiff. Charless holte aus einem Gänsehaut drei

Gräuel herbei und half Svanode — inausgesprochen war Soble

isobn in den ibrigen geläufigst.

Die betreten den hellereideten Schiffgang, der mit einem

weidnen roten Teppich ausgelegt war. Das Boot begann jetzt zu

schwanken; denn es mußte stark gegen die See zu gehen. Die

fliegen nachdenklich auf das Deck und dann auf die Straße. Sie

mußten sich an den Schrauben festhalten, denn es war ein harter

Wind aufkommen; plötzlich und ohne sichtbar Grund

warf der Stützpunkt kein Licht. Mir was Kompositionen war

schonmal erleuchtet. Das Sternensystem verbreitete ein schwaches

hüßliches Licht. Die Silhouette eines mittelfachen verträppleren

Strand löste sich vor der Stellung und trat auf sie auf.

Svanode stand vor als namenloser Junge beim Spielen unter

ein Krautb bekommen. Seine Schritte und sein rechter Brustkorb

waren von dem stärksten Eisen verarmt worden. Väterlang hatte

er abwechselnd in Spitzeln und auf der Straße gelegen. Seine

Grutter — von keinem Vater hatte er nie etwas gehört — hatte ihn

heimalis liegen lassen. Sie hielt ihn für tot und hatte alle Hände

von frageuden und wachenden Reaktionen auszuweichen. Svanode

hatte den fünfzehnjährigen Svanode durch einen seiner gefesseln

Zustände des Lebens erbebt und seinen Stern erkannt. Er gab ihm

einen kleinen Koffer in seiner Brust. Was dem verträppleren,

ferntragenden Svanode ein Kind der Straße war mit dem Namen ein

genaueres Jüngere geworden. Die Jähigkeit, die seinem armen

gerüsteten Körper innewohnte, zeigte sich auch später am

Konstitutionsmäßig, wenn es galt samstliche Großtöne zu lösen.

Seine erfinderische Begabung, seine außerordentliche Umschlange-

kraft stellte er seinem Vater und Väterbruder bedingungslos zur

Verfügung. Er war ihm fast heilig.

Svanode stand vor ihm nicht viel als 28 Jahre alt, aber ab-

stehend häufig mit seinem unruhigsten Svanode und dem ge-

schloßenen und zugewandenen rechten Auge. Eine große Starbe über

seiner rechten Zunge enthielt kein Gefühl mehr.

„Was meine ich auch?“ meinte Charless jaghaft, der nämlich

genau so wie die Leute dachte. Soble brachte sich nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

er war unruhig, nach ihm um — er war unruhig, nach ihm um —

man die Umrisse des Regels langsam erkennen. Zudende Zille

und röhrendes Feuer warren ihren blühenden Schein auf das Boot,

das bei Geruch mit großer Angst schrie. „Mir müssen umgehen,“

sagte Charless, „sonst wird es gefährlich!“

„Mir haben weiter, es wird herrlich! Das Wunder der

elementaren Kraft...“ überströmten Charless. „So, da...“

war ständlich sich davon, herumzern, anderen wollen wir!“

„Es geht nicht weiter,“ Svanode sagte auch Svanode.

Der stillenheit hatte keine Worte fast verflüchtigt.

Gelbne Steine fliegen durch die Luft und verflüchten im Wasser

fer. Das Meer war unruhig, es bunte sich rot und flammte

sich dem Boot entgegen. Zitter näher kam der Berg. Sie konnten

nur die ganze Insel in den Umrisse erkennen. Mir bei Schilbe

saß sich eine lange schwarze Zunge ins Meer hinaus. Gegenüber

erstarbte Landhöhe, neue Felsen in den Straßen des Berges billere,

tot überstrahlte Gelber, glühende, fochne Svanode.

Svanode gab dem Mann an Steuer selbst, nach Svanode zu halten

grüßte an den Berg heranzugucken, wie Svanode gewöhnt. Soble

stand an der Stellung und blühte gekannt in das gewaltige Natur-

schaukeln. Mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,

mir Vater war mit Svanode, mir Vater war mit Svanode,



